

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	6
I. Bürgers Leben – der mißglückte Versuch einer Selbstbefreiung . . . . .	7
1. Schul- und Studienjahre . . . . .	8
2. Der Konflikt zwischen Amt und Poesie . . . . .	10
3. Dorette und Molly . . . . .	16
4. Als Dozent in Göttingen . . . . .	18
II. Das Werk . . . . .	24
1. Philologie und Dichtung . . . . .	24
Homer-Übersetzungen . . . . .	24
Viele Pläne und ihr Scheitern . . . . .	30
Bürgers poetisches Glaubensbekenntnis . . . . .	34
Bürgers Publikum . . . . .	38
2. Gedichte und Balladen . . . . .	41
Anakreontische Anfänge . . . . .	41
Balladen . . . . .	50
Subjektivität und Leidenschaft . . . . .	64
Politische und kritische Texte . . . . .	69
3. „Wunderbare Reisen“ . . . . .	77
III. Kontroversen und Mißverständnisse – die Rezeption Bürgers . . . . .	84
1. Bürgers Erfolge . . . . .	84
2. Entehrung durch Goethe und Schiller . . . . .	85
3. Zögernde Rehabilitierung . . . . .	90
Literaturverzeichnis . . . . .	94
Zeittafel . . . . .	98